**Allgemeines Modell zur schriftlichen Stundenplanung Lehrperson: Reisinger Christian**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

|  |  |
| --- | --- |
| **Bezeichnung der Gruppe: 5.Klasse** | **Datum der Stunde:** |
| **Anzahl der Schüler/innen=der Lernenden: für 24 – 28 SuS** | **Uhrzeit/Dauer: 3EH + Projektwoche** |

|  |
| --- |
| 1. **Thema/Titel:** Projektwoche – Mein Leben in, auf und mit einer online Karte
 |
| 1. **Untertitel/Verlauf: „vom** Kennenlernen der Online Kartendienste **über** die Handhabung dieser **zum** Beobachten einer Woche meiner Freizeitaktivitäten**“**
 |

|  |
| --- |
| **3. Vorbemerkungen zur Gruppe****a) anthropogene Voraussetzungen:** * Die Stunde wird für eine 1.Klasse der NMS oder AHS Unterstufe vorbereitet. Das Vorwissen in der Klasse bezüglich online Kartendienste wie Google Maps ist gegeben. Alternative Kartendienste wie Basemap oder Open Street Map sind dagegen eher noch unbekannt. Diese Stunde wird am Beginn des Schuljahres durchgeführt. Eine weiter Stunde könnte auch noch am Ende des Jahres durchgeführt werden um ein Unterschied zwischen November und Mai bei den Freizeitaktivitäten zu sehen ist.

**b) Soziokulturelle Bedingungen:*** Die Voraussetzung für diese Stunde sind, digitale Medien. Es wird ein Laptop oder Desktop benötigt, ein Beamer oder Smartboard und eventuell kann auch mit Handys gearbeitet werden, je nachdem ob es in der Schule erlaubt ist oder ob die meisten Schüler eines besitzen.
 |

|  |
| --- |
| **4. Zielsetzungen*** **Kompetenzziele** der Lehrperson und des Lehrplans

früher: Lehrziele der Lehrperson* Die SuS können soziale, ökonomische und kulturelle alters- und geschlechtsbedingte Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei Wohnen, Mobilität aus Zentren und Peripheren vergleichen und diese mit Geomedien lokalisieren.
* Die SuS können unterschiedliche Vorstellungen und Lebensqualität erforschen und Lebensstile hinsichtlich Nachhaltigkeit reflektieren.
* Die SuS sind in der Lage sich mit Online Kartenservices auseinanderzusetzen.
* Die SuS lernen alternative Möglichkeiten zur Beschreitung ihrer Wege kennen.
* Die SuS können diese Dienste nicht nur Beschreiben sondern auch anwenden und sind sich nach diesem Projekt bewusst wie weit sich ihr Freizeitaktivitätenradius erstreckt.
* Die SuS haben Freude am Entdecken der der eigenen Welt in digitalen Medien
 |

|  |
| --- |
| **5. Materialien/Medien*** Tafel, Whiteboard, Beamer
* Abspielgeräte: Laptop, Desktop, Handy
* Arbeitsblatt
 |

|  |
| --- |
| **6. Anschlüsse*** Weitere Stunden zum Arbeiten mit Geomedien
* Arbeiten mit Karten.
* Nach ihrer eigenen Erfahrung wie sie transportiert wurden und eventuell das öffentliche Netz ausgebaut ist (je nach Schule) – Wie Menschen Rohstoffe und Energie nutzen (LP 2000, 5 Schulstufe)
* Auch eine Möglichkeit von dieser Projektwoche weg – Wie Menschen in unterschiedlichen Gebieten der Erde leben (LP 2000, 5 Klasse)
* Kompetenzbereich 1: Leben und Wirtschaften im eigenen Haushalt (LP-Entwurf 2023)
* Kompetenzbereich 2: Leben und Wirtschaften in (m)einer Welt (LP-Entwurf 2023)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Verlauf/Phase****Was?** | **Pädagogische Intention****Warum? Wozu?** | **Methodische Hinweise****(Methodenwahl, Sozialform, Material, Medien)****Wie?** |
| **1)****Begrüßgung und vorstellen des Themas****5 Minuten** | SuS werden auf das Thema Projektwoche – Mein Leben in, auf und mit einer online Karte vertraut gemacht.Der Bezug zum Lehrplan 2023 wird hergestellt.**Phase: ERKENNEN** | Einzelarbeit:Die SuS werden im Plenum über das Projekt informiert. |
| **2)** **Austeilung der Arbeitsaufträge und verteilen der Kärtchen****Kärtchen können von der Lehrperson selbst verteilt werden um die Gruppenbildung der Klasse in die eigene Hand zu nehmen.****5 Minuten** | Die SuS bekommen Kärtchen ausgeteilt und sollen selbst die anderen Teilnehmer der Gruppe finden. (Muss keinen Bezug zum Umfeld der SuS haben)**ERLEBEN** | GruppenarbeitJeder Schüler erhält einzeln einen Arbeitsauftrag, den er auch in Einzelarbeit erledigen muss. Die Gruppeneinteilung hilft den beteiligten nur um sich gegenseitig Hilfestellungen zu geben und einen ersten Blick in der Projektarbeit auf andere Arbeiten zu werfen. |
| **3)** **Anhand eines Beispiels wird die Projektwoche gestartet.****Mein Schulweg (fiktiver oder eigener Schulweg des Lehrenden wird auf eine Karte (ArcGis oder Google Earth vorgestellt)****15 Minuten** | SuS sollen erkennen, wie die Arbeit am Ende des Projekts ungefähr auszusehen hat. Auch erste Möglichkeiten über alternative Routen werden besprochen.**ERKENNEN** | Gruppenarbeit / EinzelarbeitDie SuS beobachten den Start und den Zielpunkt, sie versuchen auf den ersten Blick zu erkennen was in Google Maps auf der Karte angezeigt wird. (etwaige Werbungen, verschiedene Geschäfte oder Firmen), gleichzeitig soll ein erster Blick darauf geworfen werden welche Alternativen Möglichkeiten für den Schulweg sich zeigen (Muss alles mit dem Auto gefahren werden? Ist die gewählte Strecke auch wirklich die beste? Usw…) |
| **4)****Die verschiedenen Möglichkeiten der Erledigung der Aufgabe werden gezeigt.****25 Min** | Die SuS können die unterschiedlichen Aufgaben auch unterschiedlich lösen. Auf dem Zettel, mittels Google Earth oder Handytracking**ERLEBEN - BENENNEN** | Einzelarbeit (Die Gruppen dienen auch hier nur um etwaige Rückfragen in der Projektwoche untereinander zu besprechen.WICHTIG.: Die Ergebnisse, wenn diese nicht schon vorab von den Schülern im Google Earth gespeichert wurden, müssen ausgefüllt am Zettel in der Woche drauf abgegeben werden. |
| **5) Etwaige Rückfragen zu der Aufgabe können hier noch gestellt werden****Restliche Zeit der 1 EH** |  |  |
| **6) Begin der 2EH am besten die Woche darauf.****Besprechung und Abgabe der Mitschriften****10 Min** | Die SuS haben 1 Woche intensiv ihr eigenes Freizeitleben betrachtet und auf dem Zettel notiert. Dieser wird gleich zu Beginn der Einheit abgesammelt.Erfahrungen mit der Erledigung werden nun im Plenum ausgetauscht**BENENNEN - ERKENNEN** | EinzelarbeitAlle SuS geben zu Beginn der zweiten Einheit ihre Mitschriften ab, diese werden von der Lehrperson zusammengetragen und in der Woche darauf präsentiert. |
| **7) Besprechung der verwendeten Möglichkeiten und Alternativen dazu****30 Min** | Den SuS soll nun bewusst gemacht werden welche Medien sie genommen haben. Auch soll darüber diskutiert werden welche Verkehrsmittel am meisten und am wenigsten benutzt werden.**ERLEBEN - BENENNEN** | Einzelarbeit (Schülervortrag)Die Schüler sollen mit der Lehrperson über mögliche Erkenntnisse oder Probleme diskutieren. Als Beispiel: Wurden kurze Wege auch mit dem Auto gefahren? Wurden Öffis benutzt?Warum können wir Google „gratis“ benutzen? Was passiert mit unseren Daten? |
| **8) Beginn der 3 EH** **Besprechung der Ergebnisse. Zusammenführung aller einzelnen Stationen pro Tag.****20 Min** | Die SuS wird das Ergebnis der Projektwoche präsentiert. Fokus soll darauf nicht auf die einzelnen Personen gelegt werden, sondern den generellen Radius der Freizeitbetätigungen und eventuellen ÜberschneidungenAuch wird der Fokus auf die einzelnen Verkehrsmittel gelegt (mittels Excel Auswertung ein Diagramm erstellen.**ERLEBEN - ERKENNEN** | Einzelarbeit / GruppenarbeitDie SuS gehen von nun an wieder in Ihre Gruppen zusammen. Jeder von Ihnen bekommt einen eigenen Auftrag worauf er bei der Reflexion seinen Fokus setzen sollte.Gruppe 1.: Verkehrsmittel (Basis Diagramm)Gruppe 2.: ÜberschneidungenGruppe 3.: EntfernungenGruppe 4.: Umkreis der Standorte. |
| **9) Besprechung der einzelnen Ergebnisse der Gruppen, was ist den Gruppen aufgefallen****20 Min** | Die SuS sollen nun in der Gruppe bekannt geben welche Auffälligkeiten es gegeben hat. Der Bezug zum Leben und Wirtschaften im eigenen Haushalt soll hier in den Fokus gebracht werden**BENENNEN** | GruppenarbeitIn der Gruppe werden die unterschiedlichen Merkmale genannt und benannt und im Plenum diskutiert. |
| **10) Reflexion der eigenen Arbeiten** | Die SuS bekommen nun ihre eigene Arbeit wieder zurück und sollen dazu im Heft ein paar reflektierende Sätze zu ihrer eigenen Freizeitaktivität aber auch in der Freizeitaktivität der Gesamtheit schreiben**ERKENNEN - BENENNEN** | Einzelarbeit und Abschluss der Projektwoche |